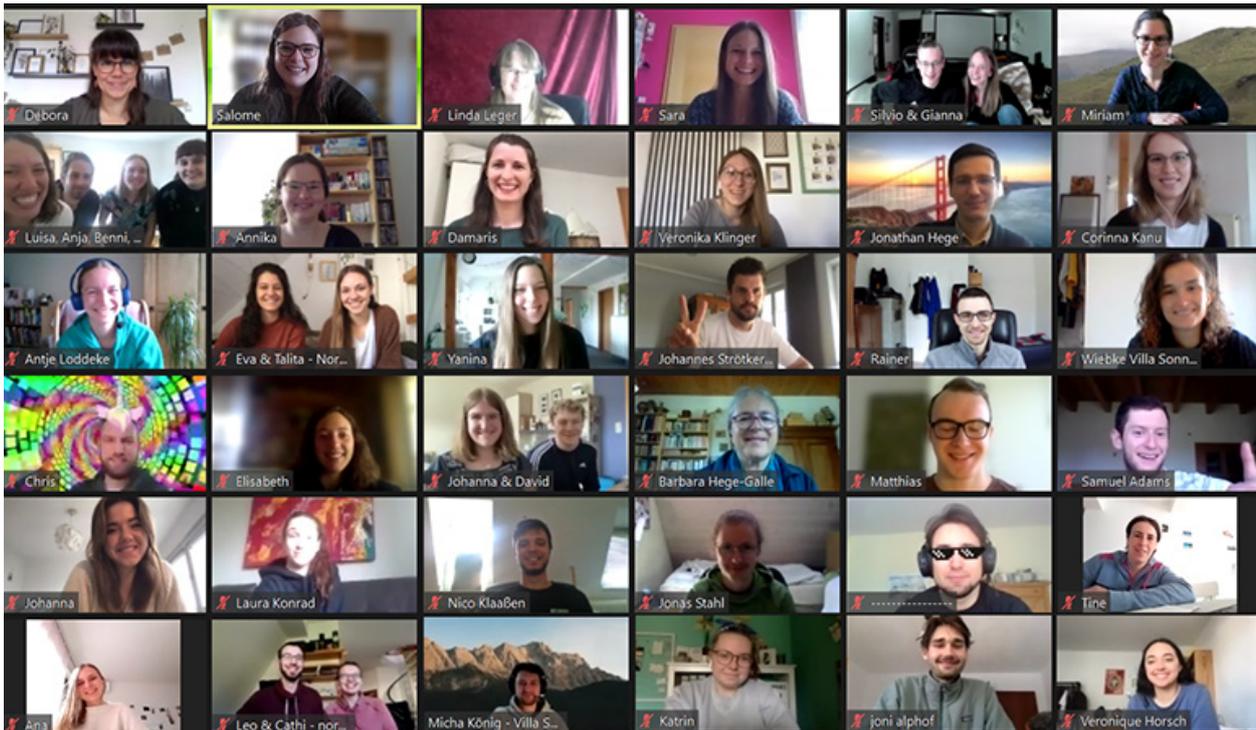


Rundbrief



Online-Freizeitvorbereitungstreffen

Ausgabe 2/2021

Freizeitvorbereitung, -plätze und Zelte im Gemeindesaal

Mennoconnect und wie du dabei Gutes tun kannst

Was hat Präventionsschutz damit zu tun, Friedenskirche zu sein?

Gemeinsam Jüngerschaft leben



Nina Keppler

Neues aus dem juwe-Büro:

Wie die **Vorbereitungen** für den juwe-Sommer laufen und was ein **juwe-Materialtag** ist erfährst du auf **Seite 4**.

Außerdem erfährst du auf **Seite 5** auf welchen Freizeiten es noch einen Platz für dich gibt.

Neues aus der Arbeit mit Kindern:

Was hat der Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Grenzüberschreitungen und (sexualisierter) Gewalt im Gemeindekontext damit zu tun hat, Friedenskirche zu sein, erfährst du auf **Seite 6**.

Auf **Seite 6** könnt ihr zudem zwei Erfahrungsberichte zur **Fastenzeit zuhause** lesen.



Miriam Lichti



Salome Riekerti

Neues aus der Arbeit mit Teens/Jugendlichen:

Ich bin schon ganz aufgeregt, denn **Mennoconnect** geht bald los! Was genau passieren wird, warum du dabei sein solltest und warum deine Teilnahme auch noch Menschen in Kolumbien hilft... **All das kannst du auf Seite 7 nachlesen.** 😊

Neues von juwe-Regional:

Vor einem halben Jahr haben wir mit unserem **Online- Jüngerschaftshauskreis** gestartet. Wie es uns geht und welche Frgen wir uns zur Nachfolge Jesu gestellt haben, kannst du auf **Seite 8** nachlesen. Außerdem hat das zweite **Twenconnect** stattgefunden und junge Erwachsene haben sich online getroffen



Debora Fellmanni

Impressum

Herausgeber:

Jugendwerk Süddeutscher Mennonitengemeinden e.V.
Thomashof, Rittnertstr. 265, 76227 Karlsruhe



☎ 0721 47152

✉ info@juwe.org

🌐 www.juwe.org

📘 www.facebook.com/juwe.mennoniten 📷 www.instagram.com/juwe_taub

Auflage:

210, erscheint vier Mal im Jahr (Feb., Mai, Sept., Nov.)

Redaktion:

Debora Fellmann, Nina Keppler, Miriam Lichti, Salome Riekert

Bürozeiten:

Dienstag - Donnerstag: 9:00 - 12:30 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr

Freitag: 09:00 - 12:30 Uhr

Spendenkonto:

Evangelische bank eG - IBAN: DE78 5206 0410 0005 0022 49, BIC: GENODEF1EK1

Freizeitkonto:
(auch für Sammelprojekte)

Evangelische Bank eG - IBAN: DE48 5206 0410 0005 0213 16, BIC: GENODEF1EK1

Von Raupen, Kuchen, Voll-Sein und Gottes Nähe

Ich bin vor ein paar Monate Patentante geworden. Seitdem sind Baby-Spielzeug und Bilderbücher für mich wieder interessanter geworden. Da bin ich über ein Bilderbuch gestolpert mit dem Titel: Die kleine Raupe Nimmersatt.

Ich wusste, dass das ein bekanntes Bilderbuch ist. Aber ich habe es noch nie gelesen oder vorgelesen bekommen, zumindest konnte ich mich nicht daran erinnern, worum es in dieser Geschichte eigentlich geht.

Ganz interessiert habe ich also das Buch gelesen. Es geht um eine kleine, frisch geschlüpfte Raupe, die Hunger hat. Also macht sie sich auf die Suche und isst einen Apfel, Birnen, Pflaumen, Erdbeeren, Apfelsinen und futtert sich anschließend durch ein Schlaraffenland an Leckerein: Kuchen, Eis, Lolli, Leberwurstbrot, Muffins, Melone und so weiter.

Danach ist sie ganz schön voll. Aber nicht zufrieden voll, sondern sie bekommt richtig Bauchschmerzen von ihrem voll gefütterten Magen.



Am nächsten Tag frisst sie sich durch ein grünes Blatt. Es schmeckt ihr, es geht ihr gut, sie wächst richtig, entwickelt sich zu einem Kokon und schlüft als wunderschöner Schmetterling.

Als ich diese Geschichte das erste Mal gelesen habe, war ich tief berührt und sie hat mich mehrere Wochen begleitet.

In unserem Leben gibt es auch ganz schön Vieles, womit wir uns vollstopfen können. Und damit meine ich nicht nur Essen. Wir füllen uns jeden Tag mit vielen Eindrücken, wir sehen, hören und nehmen viel wahr. Davon ist auch nicht alles schlecht, wie so eine Erdbeere zwischendurch

auch für die Raupe was Feines ist. Aber wenn wir uns nur mit diesen Dingen füllen, dann geht es uns nicht gut damit.

Nach der Fressorgie isst die kleine Raupe ein grünes Blatt und es geht ihr viel besser. Das ist das Futter, für das sie bestimmt ist. Sie kann es verdauen, es macht ihr keine Bauchschmerzen und sie wird davon richtig groß, entwickelt sich weiter, sodass sie sogar zu einem Schmetterling wachsen kann.

Wenn wir zu dem kommen, wofür wir bestimmt sind, das tut gut, das lässt uns wachsen.

Gott nahe zu sein ist mein Glück. Psalm 73,28

Gott ist das grüne Blatt in meinem Leben. Ich kämpfe mich auch durch einige Früchte und Kuchen, aber nichts tut mir so gut wie das grüne Blatt, wie die Nähe Gottes.

Das wünsche ich uns allen in unserem Leben, unserem Alltag, aber auch auf unseren Freizeiten und Veranstaltungen. Es geht um Gemeinschaft, Spaß, juwe-Feeling und auch um Gottesbegegnungen.

Salome

Unterstütze uns im Gebet!

- Dank für Gottes Nähe, die uns so gut tut.
- Dank für unser Freizeitvorbereitungstreffen via Zoom mit all unseren Mitis.
- Dank für unsere ehrenamtlichen Mitis, die gerade unsere Sommerfreizeiten planen und vorbereiten.
- Bitte für unsere Teilis und Mitis diesen juwe-Sommer.
- Bitte für ermutigende und stärkende Gottesbegegnungen auf unseren Freizeiten.



Vorbereitungen in vollem Gange

Am vergangenen Wochenende fand das alljährliche Freizeitvorbereitungstreffen statt. Leider wie so Vieles im Moment online. Das hat unsere Mitis aber nicht daran gehindert, mit vollem Einsatz bei der Sache zu sein.

Wir hatten spannende Tage mit Kennenlernen im Team, Workshops, Sichtung des digitalen Materials, dem Schwerpunktthema zu Präventionsschutz und viel gemeinsame Zeit.

An dieser Stelle noch ein großes **DANKE** an alle Mitis, die sich dieses Jahr trotz Unsicherheiten auf die juwe-Freizeiten investieren! 😊



Finden die Freizeiten dieses Jahr überhaupt statt?

Diese oder ähnliche Fragen erreichen uns immer wieder. Das ist absolut verständlich, im Moment ist für uns alle Vieles unsicher. Wie die Corona-Verordnungen zum Zeitpunkt unsere Freizeiten aussehen werden, ist aktuell nur schwer absehbar.

Doch wir blicken hoffnungsvoll in die Zukunft und planen die Freizeiten im Vertrauen auf Gott. Das erfordert ein neues Maß an Flexibilität. Doch wir durften schon im letzten Jahr viel lernen und haben erlebt, dass die Freizeiten 2020 ein großer Segen für die Kinder, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Eltern waren

Wir werden euch auf unsere Homepage auf dem Laufenden halten und natürlich die Freizeit-Teilnehmenden so schnell wie möglich informieren, falls es irgendwelche Neuigkeiten gibt oder Änderungen notwendig werden.

juwe-Materialtag

Anfang März hatten wir im juwe-Büro einen ganz besonderen Gast. Gerda Landes, langjährige Referentin für die Arbeit mit Kindern, kam uns besuchen und hat uns geholfen einen Überblick über das zahlreiche Material und die Zelte zu bekommen.



Liebe Gerda, nochmal ein große **DANKE** für deinen Einsatz.



Aber wer die juwe-Materialbestellliste oder Materialzimmer und -garagen kennt weiß, dass man mit einem Tag nicht weit kommt, auch mit super Hilfe. 😊

Daher war dieser erste Materialtag nur ein Auftakt für viele weitere. Unser erster Fokus: die Zelte.

In den vergangenen Wochen habe ich mich mit unserer Freiwilligen Yanina und mit Hilfe von zwei Freiwilligen der Tagungsstätte Thomas-hof



in den Räumen der Menonitengemeinde Karlsruhe Thomashof in das Abenteuer juwe-Zelte gestürzt. Wir haben Zelte kontrolliert, aufgebaut, neue Anleitungen für den Aufbau geschrieben, Zelt-Stangen sortiert und mit farbigen Bändern markiert.



Ich möchte die Gelegenheit hier nochmal nutzen, um Danke zu sagen, an die Gemeinde Thomashof für die Nutzung der Räumlichkeiten und an die Tagungsstätte Thomashof und die Freiwilligen Janet und Gabi für die Unterstützung!

Dein Platz auf einer juwe-Freizeit

Du wolltest dich schon die ganze Zeit auf einer juwe-Freizeit anmelden, aber es kam immer etwas dazwischen und jetzt dachtest du es ist zu spät?

Wir haben gute Neuigkeiten für dich: Es gibt noch einzelne Plätze auf unseren Freizeiten.

Sei schnell, bevor sie weg sind. 😊

Kinderfreizeiten



❖ Freizeitspaß auf dem Brunnenhof

in Harthausen (RLP)

8 - 12 Jahre

15.08. - 22.08.2021

Noch 7 Plätze frei!

❖ Zirkusfreizeit

bei Kirchheimbolanden (BW)

9 - 12 Jahre

30.07. - 08.08.2021

Noch 4 Plätze frei!

Teen-/Jugendfreizeiten



❖ Villa Sonnenschein

in Untersteinbach (Bayern)

12 - 14 Jahre

01.08. - 10.08.2021

Noch 3 Plätze frei!

❖ Norwegen

in Lindesnes (Norwegen)

15 - 18 Jahre

06.08. - 19.08.2021

Noch 2 Plätze frei!

Freizeit für junge Erwachsene



❖ Chiemsee

in Rimsting (Bayern)

ab 19 Jahren

04.09. - 11.09.2021

Noch 16 Plätze frei!

Nina



Kein leichtes Thema

Wie können Kinder und Jugendliche vor Gewalt und Situationen, in denen sie sich nicht wohl fühlen, noch besser geschützt werden? Und was konkret bedeutet das in der eigenen Gemeinde?

Mitte April durfte ich einen Vormittag die Mitarbeitenden für Kinder und Jugendliche der Gemeinde Regensburg dazu anleiten, sich mit diesen Fragen auseinanderzusetzen. Wir beschäftigten uns mit Stufen von Grenzverletzungen, Merkmalen von sexualisierter Gewalt und dem Umgang mit Machtunterschieden zwischen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Die Mitarbeitenden tauschten sich in den jeweiligen Teams zu den Fragen aus. Dabei stand im Vordergrund, was dies für die eigene Gemeindearbeit bedeutet.

Die Themen Grenzverletzungen und (sexualisierte) Gewalt gegen Kinder und Jugendliche im Gemeindekontext sind Themen, bei denen vielleicht viele am liebsten sagen würden, dass sie uns nichts angehen, dass diese unsere mennonitischen Gemeinden und die Freizeiten des juwes nicht betreffen. Doch leider machen Grenzüberschreitungen und Machtmissbrauch vor christlichen und auch mennonitischen Gemeinden und Werken nicht automatisch halt.

Folgende Aussage eines Seminarteilnehmenden hat mich noch nach dem Seminar beschäftigt:



„Die Sensibilisierung für das Thema und die Entwicklung einer proaktiven Haltung zur Prävention von Missbrauch ist wahrscheinlich die Form, wie wir im Gemeindealltag Gewaltfreiheit und

den Schutz der Schwächsten am konkretesten einüben und Friedenskirche sein können.“

Gemeinden, die sich Unterstützung bei der Auseinandersetzung mit dem Thema oder bei der Entwicklung ihres Präventionsschutzkonzeptes wünschen, können sich gerne bei mir melden.

Fastenzeit zuhause

Auf der juwe-Hompage konnte man dieses Jahr das Heft „**Fastenzeit zuhause**“ mit kreativen Anregungen für die Fastenzeit herunterladen. Hier zwei Erfahrungsberichte:

„Wir haben mit dem Heft „**Fastenzeit zuhause**“ als Familie gute Erfahrungen gemacht. Herausragend war die Fußwaschung, was haben die Kinder gelacht, weil sie so kitschig sind. 😊 Ich habe bald gemerkt, dass ich vorher Zeit investieren sollte, um die Bibelstellen zu lesen und für uns Geeignete auszuwählen. Wegen unserer großen Altersspanne war es herausfordernd und für unseren Kleinsten auch eher überfordernd, aber es ging.

Das Anzünden der verschiedenfarbigen Kerzen gefiel den Kids und es wurde dadurch gleich ruhiger. Jeder duftete für eine Woche die Farbe aussuchen. Wir haben statt der vorformulierten Gebete, frei gebetet, und manchmal auch eine Gebetsgemeinschaft gemacht.“ (Eine Familie mit vier Kindern)

„Am Faschingsmontag und -dienstag habe ich mit meiner Enkelin die Zimmer geschmückt und gefeiert. Heute haben wir über Aschermittwoch gesprochen. Meine 7-jährige Enkelin malte auf dem Umschlag das Herz an. Als ich fragte, wessen Spuren auf dem Bild seien, meinte sie, es seien die Fußspuren von Menschen, nur da fehle ein Zeh. 😊 Ich habe das Material auch in der Gemeinde und der Kinderstunde eingesetzt und gute Erfahrungen gemacht.“ (Anneliese Bergtholdt-Lichti).

Gott segne euch!

Juriam



Endlich wieder MENNOCONNECT

Mennoconnect steht unmittelbar bevor und du hast immer noch die Chance dabei zu sein!



Das Motto ist Programm: Expectation vs. Reality, auch dieses Jahr läuft es anders als erwartet. Wir treffen uns nämlich via Zoom. Das heißt: Jeder kann dabei sein!

Ich weiß, ich weiß - viele sind müde von online Events und stundenlangem „vor dem PC hocken“. Aber bei Mennoconnect gibt es neben guter Gemeinschaft, Workshops, Spaß und realistischen Inputs auch noch einen sehr aktiven Teil, mit dem du sogar Gutes tust.

Am Samstag wird's actionreich, wir gehen nach draußen, weg von den Bildschirmen, bewegen uns und tun dabei Gutes. Nicht nur für uns selbst und unsere Fitness, sondern wir sammeln auch noch Spenden für unser Projekt in Kolumbien. Sowas nennt man auch Sponsorenlauf. 😊

Falls du dabei sein möchtest, gehe auf unsere Website, drucke dir den Läuferzettel aus und finde Sponsoren, die dich pro Kilometer unterstützen.

Falls du nicht als Läufer dabei bist, werde Sponsor! Du kannst Leute in deinem Umfeld motivieren mitzumachen oder melde dich bei mir und ich vermittele dich gerne als Sponsor für unsere Läufer. 😊

Du siehst also, ob aktiv oder als Geldgeber - jeder kann dabei sein und Teil unseres Sponsorenlaufes werden.

Alle Infos zum Projekt in Kolumbien und Details für Läufer und Sponsoren findet ihr unter www.juwe.org.

PROGRAMM

FREITAG	SAMSTAG
19:00 Opening	10:00 Opening
19:30 Wer ist Gott? Expectation vs. Reality <i>mit Salome</i>	10:30 Wie höre ich Gott? Expectation vs. Reality <i>mit Joel</i>
20:15 Workshops	12:00 Infos zum Sponsorenlauf
SONNTAG	Danach: Sponsorenlauf
10:00 Zoom-Gottesdienst Leben mit Gott Expectation vs. Reality <i>mit Rebekka</i>	19:00 Workshops
	20:30 Krimispiel

Alle Infos findest du auf www.juwe.org

Damit ist Mennoconnect aber noch nicht vorbei, abends und am Sonntag geht's spannend weiter:

Du kannst bei einzelnen Programmpunkten oder immer und überall dabei sein. Die Anmeldung für die Zugangsdaten für Mennoconnect findest du auf unserer Website.

Also mach dich schon mal warm, dehne deine eingeroasteten Muckis, pack die Laufschuhe aus und mach dich bereit für MENNOCONNECT!

Salome



Jüngerschaftshauskreis

Im November 2020 haben wir uns zum ersten Mal getroffen, der Jüngerschaftshauskreis „New Life“. Mit sechs jungen Frauen in verschiedenen Lebenslagen haben Dave Stutzman und ich uns auf den Weg gemacht, eine Jüngerschaftskultur einzuüben. Nun liegen sechs intensive Monate hinter uns. Anhand eines Buches haben wir uns mit den vielen Facetten der Nachfolge und Jüngerschaft auseinandergesetzt. In welche Beziehungen und Menschen investieren wir schon? Wie sieht unsere eigene Gottesbeziehung aus? Ist das Verhältnis von Wachstum und Ruhe in unserem Leben ausgeglichen? Welche Begabungen haben wir und wie können wir diese einsetzen?



Ganz unterschiedliche Themen und Fragen haben wir bewegt und uns immer wieder gefragt: Wozu lädt uns Jesus ein und wozu fordert er uns heraus?

Jetzt halten wir inne und schauen, was die letzten Monate in uns ausgelöst oder gar verändert haben. Was hat uns ermutigt, wo haben wir Schritte gewagt, was fordert uns immer noch heraus und dürfen wir noch ausprobieren und vertiefen?

Im Juli treffen wir uns ein letztes Mal und wollen uns für unser Jüngersein im Alltag segnen und senden.

Hast du auch Interesse an einem Jüngerschaftshauskreis, dann melde dich bei Debora Fellmann. Wir werden neue Online- Hauskreise starten und uns gegenseitig in unserer Nachfolge und Jüngerschaft begleiten.

Twenconnect

Alle zeigen auf die juwe-Taube!

Das Bild beschreibt Twenconnect ganz gut. Uns alle verbindet das juwe und seine verschiedenen Veranstaltungen, die wir gerne besuchen. Diese Gemeinschaft verbindet und wir wollen sie immer wieder neu aufleben lassen.



An zwei Abenden haben wir Twenconnect online veranstaltet. Die jungen Erwachsenen haben sich zu verschiedenen Aktionen zugeschaltet. Gemeinsam haben wir ein Zucchini-Nudelgericht gekocht und gegessen. Beim „Wer-weiß-denn-so-was“-Quiz wurde wild geraten und viel gelernt. Außerdem haben wir uns mit dem Thema Leiterschaft beschäftigt. Welche Auswirkungen hat persönliche Leitung auf uns und unser Umfeld?

Wir freuen uns schon auf das nächste Twenconnect, im April 2022, dann hoffentlich wieder in Präsenz!

Debora